

# Stadtwallfahrt 2021

## Texte für den Wallfahrerweg

### Organisatorischer Hinweis:

Wegen der steigenden Inzidenzen wird es am 25. September 2021 um 14.00 Uhr **KEINEN gemeinsamen Wallfahrezug** von Gräfelfing nach Maria Eich geben, um dicht gedrängte Menschenansammlungen zu vermeiden.

Wer den Weg vorab alleine gehen möchte, findet auf den nachfolgenden Seiten entsprechende Gebete und Impulse, um still für sich beten und meditieren zu können.



**Gottes Schöpfung bewahren –**  
**DU sollst ein Segen sein!**

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: **Amen.**

V: Gott, unser Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde,  
in dir leben wir, in dir bewegen wir uns und sind wir.

A: **Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

V: Jesus Christus, aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott,  
Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, als Mensch bist du  
unser Bruder geworden.

A: **Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

V: Heiliger Geist, eins mit dem Vater und dem Sohn, du erleuchtest  
die Herzen der Menschen und erfüllst sie mit deiner Liebe.

A: **Dir sei Ehre in Ewigkeit.**

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: **Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.**

## Gottes Schöpfung – Lebenshaus für alle

V: Die Schöpfung ist uns geschenkt als ein Ort des Lebens: unsere  
Welt – eine einmalige Gabe in der Zeit. Die Erde, unsere Heimat in  
ihrer Schönheit, aber auch in ihrer Verletzlichkeit, ist uns vom  
Schöpfer anvertraut.

L: *Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle  
gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. (Ps 104,24)*

V: Die Sterne, Planeten und Sonnensysteme

A: **von dir gesegnet, guter Gott.**

V: Unsere Welt – ein Haus des Lebens,

A: **von dir gesegnet, guter Gott.**

V: Die Lebensenergie, die allem innewohnt, **A ...**

V: Unzählige Muster, Formen und Farben, **A ...**

V: Die Kontinente und Meere, die Berge und Täler, **A ...**

V: Gräser, Kräuter, Blumen und Bäume, **A ...**

- V: Tausende Blätter an einem Baum; keines gleicht dem anderen **A ...**
- V: Insekten, Fische, Vögel und Säugetiere, **A ...**
- V: Millionen von verschiedenen Tieren – alle finden ihren Platz, **A ...**
- V: Milliarden von Menschen – jeder ist und bleibt einmalig, **A ...**
- V: Vererbung und Entwicklung, Anpassen und Entfalten, **A ...**
- 
- V: Uns Menschen hast du einen besonderen Platz eingeräumt,  
A: ***bleibe bei uns, guter Gott.***
- V: Du hast uns die Erde anvertraut,  
A: ***bleibe bei uns, guter Gott.***
- 
- V: Du gibst uns Würde, die uns kein Mensch nehmen kann, **A ...**
- V: Mit deinem Atem hast du uns beseelt, **A ...**
- V: Vor allen Geschöpfen rufst du uns beim Namen, **A ...**
- V: Auf den anderen hin hast du uns geschaffen, **A ...**
- V: In deinem Sohn bist du uns gleich geworden, **A ...**
- V: Und doch nutzen wir unsere schöpferische Kraft nicht  
immer zum Guten, **A ...**
- V: Dennoch gefährden wir auch unsere Umwelt, **A ...**
- V: Die Erde seufzt bis zum heutigen Tag und hofft auf  
unsere Umkehr, **A ...**
- V: Auf dem Weg der Welt zu deinem Reich, **A ...**
- 
- V: Guter Gott, du hast uns in deiner Schöpfung reich beschenkt.  
A: ***Lass uns ein Segen sein.***
- V: Aufmerksamkeit präge unser Leben, denn die Welt ist vielfältig  
und schön.  
A: ***Lass uns ein Segen sein.***
- 
- V: Achtsamkeit bestimme unser Handeln, denn unsere  
Welt ist verletzlich und zerbrechlich. **A ...**
- V: Dankbarkeit für das Leben sei unsere Quelle, denn es  
wurde uns geschenkt. **A ...**
- V: Achtung vor allem Leben sei unsere Quelle, denn  
jedes Geschöpf hat seine Würde. **A ...**
- V: Wir wollen einander Licht und Wärme sein, wie unser  
Bruder, das Feuer. **A ...**

- V: Wir wollen einander nützlich sein wie unsere Schwester, das Wasser. A ...
- V: Wir wollen einander beleben wie unser Bruder, der Wind. A ...
- V: Wir wollen einander nähren wie unsere Schwester, die Erde. A ...
- V: Gott Vater, du bist deiner Schöpfung immer treu geblieben. Durch deinen Sohn, Jesus Christus, bist du selbst Teil von ihr geworden. In deinem Geist bist du ihr in vielfältiger Weise nahe. Führe alles Werden und Vergehen in die Vollendung und uns Menschen zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. Sei gepriesen in Ewigkeit.
- A: **Amen.**

## Gottes Schöpfung bewahren

- V: Gott hat uns die Welt gegeben als ein Haus des Lebens. Ein Haus des Lebens für Pflanzen, Tiere und Menschen – ein Lebenshaus für die gesamte Schöpfung.
- A: ***Sie ist ein Haus der Fülle und des Reichtums, in dem alle Geschöpfe dieser Erde finden, was sie zum Leben brauchen.***
- V: Sie ist aber auch ein Haus, in dem gestorben und getrauert wird, in dem Menschen, Tiere und Pflanzen leiden.
- A: ***Sie ist ein Ort, in dem die Hoffnung auf Gott lebendig ist.***
- V: Lasst uns beten: O Herr, Schöpfer aller Dinge, du öffnest deine Hand und stillst die Bedürfnisse eines jeden lebendigen Geschöpfes.
- A: **Wir preisen dich dafür, dass du die Felder mit deinem Segen krönst und uns einmal mehr ermöglichst, die Früchte der Erde zu ernten. Lehre uns, deine Gaben sorgsam zu benutzen, damit unser Land auch in Zukunft Leben hervorbringt: durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.**

**Bibeltext: Gen 1,27-28**

Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. 28 Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!

**Stille, um bewusst den Weg zu gehen und um auf die Geräusche um uns herum zu achten ...**

**Gemeinsames Gebet: Psalm 8 (Die Herrlichkeit des Schöpfers)**

**V: HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit gebreitet hast über den Himmel.**

*A: Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du ein Bollwerk errichtet wegen deiner Gegner, um zum Einhalten zu bringen Feind und Rächer.*

**V: Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt:**

*A: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?*

**V: Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.**

*A: Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über die Werke deiner Hände, alles hast du gelegt unter seine Füße:*

**V: Schafe und Rinder, sie alle und auch die wilden Tiere,**

*A: die Vögel des Himmels und die Fische im Meer, was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.*

**V: HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!**

*A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.*

**V: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.**

## Fürbitten

**V: Zu Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, wollen wir um den rechten Geist für unsere Zeit beten:**

**L:** Viele Pilgerwege führen durch Felder, Wälder und Wiesen, über Berge, Flüsse und Täler. Öffne unsere Augen und Ohren und wecke in uns die Freude an deiner Schöpfung.

**A: Herr, erhöere unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

**L:** Bewege alle Menschen zur Bescheidenheit und zur Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung und hilf ihnen, zu einem einfachen Lebensstil zurück zu finden.

**A: Herr, erhöere unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

**L:** Du hast uns die Erde gegeben, damit wir sie bewahren. Hilf uns, die Schöpfung zu achten und zu schonen, damit auch zukünftige Generationen auf der Erde leben können.

**A: Herr, erhöere unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

**L:** Bestärke die Kirche darin, die Botschaft vom Brot des Lebens überall zu verkünden und Hunger und Unrecht entschieden zu bekämpfen.

**A: Herr, erhöere unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

**L:** Unser Wissen und unsere Technologie gibt uns ungeahnte Möglichkeiten bei der Nutzung der Güter der Erde. Schenke uns Augenmaß und Demut vor der Schöpfung, damit wir die Grundlagen des Lebens nicht zerstören.

**A: Herr, erhöere unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

**L:** Befähige Wissenschaftler, Techniker, Wirtschaftstreibende und Politiker dazu, nachhaltige Konzepte für die Energieversorgung und die Mobilität zu entwickeln und sie auch umzusetzen.

**A: Herr, erhöere unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

**L:** Lass nicht zu, dass Gewalt und Krieg im Vorderen Orient das letzte Wort haben. Schenke allen Verfolgten Beistand und Schutz und ebne durch deinen Hl. Geist die Wege zur Solidarität und zum Miteinander.

**A:** *Herr, erhöre unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.*

**L:** Segne alle Menschen, die in der Natur Erholung und Ausgleich suchen. Lass sie hingeführt werden zu dem, was ihrem Leben Nahrung und Zuversicht geben kann.

**A:** *Herr, erhöre unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.*

**L:** Manchmal erkennen wir nicht, dass die Schöpfung bedroht ist. Wir verschließen die Augen vor dem, was geschieht. Öffne uns die Augen und wecke in uns die Verantwortung für deine Schöpfung.

**A:** *Herr, erhöre unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.*

**L:** Unsere Erde ist fruchtbar, doch die Güter der Erde sind ungleich verteilt. Manchmal sehen wir nur unsere eigene Gerechtigkeit und nicht die Gerechtigkeit des anderen. Mache uns bereit, das tägliche Brot zu teilen.

**A:** *Herr, erhöre unser Gebet. – Und lass unser Rufen zu dir kommen.*

**V:** Allmächtiger Gott, du hast einen neuen Himmel und eine neue Erde verheißen. Sende uns den Heiligen Geist, durch den du die Welt erschaffen hast und erhältst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Ein Segen sollst du sein!**

**V:** Wenn Gott segnet, gibt er aus seiner göttlichen Lebensfülle. Es ist seine Art großzügig, ja fast verschwenderisch zu schenken. Segen ist göttliches Leben. Segen ist nur ein anderes Wort für Gnade. Weil es Gottes Leidenschaft ist, uns Gutes zu tun, hält er Ausschau nach Menschen, die sich nach seinem Segen sehnen.

**Alle:**

**Ich bin ein Segen, weil es mich gibt.**

**Ich bin ein Segen, wenn ich zu anderen freundlich bin und auf sie Rücksicht nehme.**

**Ich bin ein Segen, wenn ich gut auf Tiere und Pflanzen achtgebe.**

**Ich bin ein Segen, wenn ich für jemanden da bin, der traurig ist und meine Hilfe braucht.**

**Ich bin gesegnet, weil Gott mir viele Talente geschenkt hat.**

**Ich bin gesegnet, weil ich Familie und Freunde habe.**

**Ich bin gesegnet, weil mein Leben ein Geschenk ist.**

**Ich bin gesegnet, weil Gott mich liebt.**

**V:** Auch das Alte Testament kennt Geschichten, in denen Menschen zum Segen für andere werden oder von Gott den Auftrag erhalten, für andere ein Segen zu sein. So auch die Geschichte Abrahams.

**Lesung aus dem Buch Genesis (Gen, 12,1-5):**

**L:** Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, **dich segnen** und deinen Namen groß machen. **Ein Segen sollst du sein. Ich werde segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.** Da ging Abram, wie der HERR ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er von Haran auszog. Abram nahm seine Frau Sarai mit, seinen Neffen Lot und alle ihre Habe, die sie erworben hatten, und alle, die sie in Haran hinzugewonnen hatten. Sie zogen aus, um in das Land Kanaan zu gehen, und sie kamen in das Land Kanaan.

**V:** Ein Segen sein, ein Segen werden, da geht es um unser Sein, nicht ums Tun, ums Machen. Vielleicht heißt ein Segen werden zuerst einmal weniger tun und mich daran freuen, wer ich vor Gott bin. Ein Segen sein, das heißt ich bin jemand, der segnet. „Segnen heißt, die Hand auf etwas legen und sagen, du gehörst trotz allem allein Gott.“ Wenn wir wie Abraham aus der Freundschaft mit dem ewigen Gott leben, werden wir Menschen, die das Wunder der Zeitvermehrung erfahren. Bin ich ein Mensch, der wieder Zeit hat? Dann bin ich vielleicht schon ein Segen,



ohne etwas Besonderes zu machen. Wer aus der Freundschaft mit Gott lebt, der wird voraussichtlich freundlich. Wer sich die Liebe Gottes gefallen lässt, wird voraussichtlich liebevoll. Wer vor Gottes Augen Gnade gefunden hat, wird mit anderen gnädig sein. Wer von Gott gesegnet ist, wird voraussichtlich ein Segen sein.

## **Kurze Stille zum Nachdenken und Hören auf die Natur ...**

**Rosenkranzgebet:      Gesätzchen des lichtreichen Rosenkranzes  
                                 „Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat“**

### **Gebet für unsere Erde (Papst Franziskus in Enzyklika “Laudato si”)**

Allmächtiger Gott,  
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert,  
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,  
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.  
Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.

Gott der Armen,  
hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen,  
zu retten.  
Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind  
und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,  
den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind  
mit allen Geschöpfen  
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.  
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Kampf  
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

### **Segensgebet am Ende der Wallfahrt:**

Der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat,  
aus dem alles ist, was lebt,  
Pflanzen, Tiere und Menschen,  
er sei mit uns,  
unser Leben zu schützen und zu segnen.

Der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat,  
helfe uns, seiner Schöpfung mit Ehrfurcht zu begegnen,  
statt sie zu missachten,  
statt sie auszubeuten,  
statt sie zu zerstören.

Der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat,  
unterstütze uns mit seiner Kraft,  
mit der Schöpfung so umzugehen,  
dass sie auch kommenden Generationen noch ein Garten ist,  
in dem sie mit Freude leben.

So segne uns Gott,  
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.